

## **Vorwort zur Masterarbeit:**

### **Akzeptanzstudie „Mieterstrom aus Mietersicht“ - Eine Untersuchung verschiedener Mieterstromprojekte in NRW von Markus Schäfer (Wuppertaler Studienarbeiten zur nachhaltigen Entwicklung Nr. 17, Wuppertal Institut, 2019)**

**URN: urn:nbn:de:bsz:wup4-opus-73398**

Mit dem Mieterstrommodell ist erst einmal ein großes Versprechen verbunden: Mieterinnen und Mieter können durch den Bezug regenerativ erzeugten Stroms entweder über eine Photovoltaikanlage oder ein Blockheizkraftwerk direkt an der Energiewende partizipieren. Mit den bisherigen Erfahrungen des Modells werden allerdings auch Schattenseiten deutlich: Die Komplexität der Rechtslage und die Unsicherheiten in der Umsetzung bewirken bis dato nur eine sehr geringe Anzahl erfolgreich umgesetzter Projekte. Deren Schwerpunkt liegt dabei weniger in Bestandsgebäuden, sondern eher in Neubauprojekten im Mietwohnungsbau.

Die Masterarbeit von Markus Schäfer spürt den Rahmenbedingungen für Mieterstrommodelle nach, indem er sieben derartige Vorhaben in Nordrhein-Westfalen einer detaillierten Fallstudienanalyse unterzieht: Welches sind die günstigen und hemmenden Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung derartiger Modelle? Auf welche soziale Akzeptanz treffen Mieterstrommodelle bei Nutzerinnen und Nutzern? Wie groß ist der Bekanntheitsgrad derartiger Projekte?

Die Arbeit steuert daher einen wichtigen Beitrag zur Bewertung und möglichen Weiterentwicklung sozialer Innovationen bei, die die Umsetzung einer demokratisch angelegten und ökonomisch effizienten Energiewende unterstützen.

Wuppertal, im Juli 2019

Dr. Ralf Schüle

Forschungsbereich Stadtwandel  
Abteilung Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH